

Achtstreifiger Ausbau der A 10, südlicher Berliner Ring

Umstellung auf neue Verkehrsführung zwischen AD Potsdam und Michendorf / Nordfahrbahn auf 5 km fertiggestellt

- Sicherheitsgewinn für alle Verkehrsteilnehmer
- Verkehrseinschränkungen am 18./19.11. und 5./6.12.
- Neue Verkehrsführung an der Anschlussstelle Ferch

Berlin, 13. November 2017 Auf einem Abschnitt von rund fünf Kilometern Länge ist die nördliche Fahrbahn der A 10 zwischen den Autobahndreiecken Potsdam und Nuthetal fertig gestellt worden. Auf die neue, jetzt rund 18,50 Meter breite Fahrbahn wird nun der gesamte Verkehr geleitet, damit im Anschluss die südliche Fahrbahn neu gebaut werden kann. Anders als bei der aktuellen Verkehrsführung auf der südlichen Fahrbahn muss dann in Höhe der Anschlussstelle Ferch kein Fahrstreifen mehr nach außen geschwenkt werden, was Verkehrsteilnehmer teilweise irritiert hatte.

Um die neue Verkehrsführung einzurichten, muss die A 10 zwischen dem Autobahndreieck (AD) Potsdam und der Tank und Raststätte Michendorf zweimal zeitweise auf eine Spur verengt werden. Am Wochenende 18./19.11. wird es jeweils zwischen 9:00Uhr und ca. 16:00 Uhr zu massiven Verkehrsbehinderungen kommen, wenn zunächst der vom Autobahndreieck Nuthetal kommende Verkehr auf die neue Fahrbahn geführt wird. Ein zweites Mal muss mit erheblichen Verkehrsverzögerungen gerechnet werden, wenn am 5./6.12, ebenfalls jeweils 9:00 bis ca. 16:00 Uhr, auch der vom AD Potsdam kommende Verkehr auf die nördliche Fahrbahn umgelenkt wird. Der Grund sind jeweils die notwendigen Markierungsarbeiten auf die neue Verkehrsführung in den beiden Übergangsbereichen. Die Markierungsarbeiten sind witterungsabhängig und nur bei einigermaßen trockener Fahrbahn

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 3

möglich. Bei schlechtem Wetter können sie sich länger hinziehen oder müssen sogar abgebrochen bzw. verschoben werden. Die Strecke selbst ist bereits im Vorfeld ohne Verkehrseinfluss markiert worden.

„Es ist davon auszugehen, dass es in beiden Zeiträumen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen auf der A 10, auf den Umfahungsstrecken und in den Umlandgemeinden kommen wird. Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, dies bei ihrer Planung zu berücksichtigen und gegebenenfalls auf andere Verkehrsmittel auszuweichen bzw. den Bereich zu meiden und weitläufig zu umfahren“, sagt DEGES-Projektleiter Holger Behrmann.

Mit dem Verschwenken des Verkehrs wird auch die Verkehrsführung an der Anschlussstelle (AS) Ferch neu geregelt. Am Wochenende 18./19.11. wird die Zu- und Abfahrt der AS Ferch auf der nördlichen Fahrbahn freigegeben. Mit Einrichtung der vollständigen Verkehrsführung (5.12/6.12.2017) wird im Bereich der AS Ferch die Zu- und Abfahrt in südlicher Richtung gesperrt. Noch vor Weihnachten wird die DEGES jedoch eine Zu- und Abfahrt fertigstellen, die behelfsmäßig genutzt werden kann. Dann ist die AS Ferch wieder in alle Richtungen befahrbar.

Hintergrund und Ausblick: Bis Herbst 2018 soll dieser erste Teilabschnitt der A 10 komplett achtstreifig fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden, um einen der beiden Unfallschwerpunkte der Großbaustelle vorzeitig zu entschärfen.

Aktuelle Informationen zum Baugeschehen (aber nicht zur aktuellen Verkehrslage) finden Verkehrsteilnehmer unter www.deges.de.

Folgen Sie uns auf Twitter: Unter @degess_bb erhalten Sie aktuelle Informationen zur A 10.

Presseinformation

Kommunikation
Telefon 030 20243-332
Telefax 030 20243-591

Seite 3 von 3

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter, den Bund und zwölf Bundesländer. In Brandenburg ist die DEGES verantwortlich für die Sanierung des südlichen Berliner Rings, der A 10. Außerdem ist die DEGES für die Grundsanie rung der A 111 zwischen der Landesgrenze Berlin/Brandenburg und dem Autobahn dreieck Charlottenburg verantwortlich.